GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 35 • November 2020 • Nr. 11

Foto: Maria Sonhütter

Was • Wann • Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	E-Mail:
Herr 1. Bürgermeister	08445 9289-11	buergermeister@gerolsbach.de
Martin Seitz	0171 6733303 (privat)	
Herr Peter Demmelmeir	08445 9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445 9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445 9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445 9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Sandra Hinterberger	08445 9289-13	s.hinterberger@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445 9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de
Frau Tanja Steinbüchler	08445 9289-22	t.steinbuechler@gerolsbach.de
Herr Roland Höger	08445 9289-17	r.hoeger@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Gerhard Müller Tel. 0173 8641930
Herr Michael Schubert Tel. 0173 9404465

Bauhof
Bauhofstraße 4, Tel. 08445 911482
85302 Gerolsbach Fax 08445 911483

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter
Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1059
Leiter: Gerhard Müller

Kläranlage Gerolsbach
Pfaffenhofener Straße 40, Tel. 08445 9283954
85302 Gerolsbach Leiter: Robert Bayerl

Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1399
Fax 08445 1061
Mehrzweckhalle Tel. 08445 530
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Zenta Winter

Mittelschule Scheyern Tel. 08441 80630
Marienstraße 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach
• **Villa Kunterbunt** Tel. 08445 9299932
St.-Andreas-Straße 21 Fax 08445 9299938
Leiterin: Waltraud Brückl
• **Kinderkrippe** Tel. 08445 9298094
• **Regenbogen** Tel. 08445 9298071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:
Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. 08445 929505
Fax 08445 929506
Kath. Pfarramt Klenau Tel. 08445 723
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. 08250 221
Kath. Pfarramt Weilach Tel. 08259 897909-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Banken:
Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. 08445 92610
Zweigstelle Junkenhofen Tel. 08445 92888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. 08251 94-5256
Zweigstelle Gerolsbach Fax 08251 94-9999

Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.
Integrierte Leitstelle Ingolstadt **112**
Polizei-Notruf **110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. 08441 8095-0
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk - Störungsnummer für Strom
Bei Stromausfall oder einem anderen Problem mit der Energie-
versorung wählen Sie bitte Tel. 0941 28003366

AltoNetz (Breitband) - Hotline Tel. 08254 519

Rathaus & Infos

Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus alle Zahlungen auch bargeldlos vornehmen.

girocard

Bürgerblatt 2020 / 2021

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Mittwoch	18.11.2020	Mittwoch	02.12.2020
Donnerstag	10.12.2020	Donnerstag	07.01.2021
Montag	18.01.2021	Mittwoch	03.02.2021
Mittwoch	17.02.2021	Mittwoch	03.03.2021
Mittwoch	24.03.2021	Mittwoch	07.04.2021
Freitag	16.04.2021	Mittwoch	05.05.2021
Mittwoch	19.05.2021	Mittwoch	02.06.2021

Anzeigenannahme:

Tanja Steinbüchler
(Gemeinde Gerolsbach)
Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25
E-Mail: t.steinbuechler@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40
BIC: GENODEF1GSB

Einladung zur Bürgerversammlung

Wir laden Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung am **Donnerstag, den 26.11.2020 um 19 Uhr** ein!

Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, ist dieses Jahr eine Teilnahme **nur mit Voranmeldung bis zum 13.11.2020** möglich. Verspätet eingereichte Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Der Veranstaltungsort richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen, um den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können. Bitte füllen Sie den untenstehenden Bereich aus, damit wir Sie rechtzeitig über den Ort informieren können. Mit der Einreichung Ihrer Daten melden Sie sich zu der Bürgerversammlung an.

Ihr Gemeinde-Team

✂ -

Anmeldung zur Bürgerversammlung 2020

Bitte reichen Sie die vollständig ausgefüllte Anmeldung per Mail (an t.steinbuechler@gerolsbach.de), per Fax (08445 9289-25), per Post oder per Einwurf im Briefkasten des Rathauses ein.
Anmeldeschluss: 13.11.2020

Name, Vorname: ____

Straße, Hausnummer: ____

PLZ, Ort: ____

E-Mail: ____

Telefonnummer: ____

☐ Ich nehme alleine an der Bürgerversammlung teil.

☐ Ich nehme mit _____ weiteren Personen an der Bürgerversammlung teil.

Namen der weiteren Personen:

____

____

____

Gerolsbach, __________________ ____________________________________

Unterschrift

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Absage Gerolsbacher Weihnachtsmarkt
Die Corona-Pandemie hat weitere Auswirkungen auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde. Da die Situation zum Jahresende nicht abzusehen ist, wird der traditionelle Gerolsbacher Weihnachtsmarkt 2020 nicht stattfinden können. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, dennoch geht es bei der Absage um unser aller Gesundheit. Wir hoffen auf das Verständnis der teilnehmenden Vereine, Händler und Besucher.

Bürgerversammlung
Wir laden Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung am Donnerstag, den 26.11.2020 um 19 Uhr ein!
Die Teilnahme an der Bürgerversammlung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Weitere Informationen und die auszufüllende Anmeldung finden Sie auf Seite 3.

Volkstrauertag
Aufgrund von Corona wird der Volkstrauertag in der bisherigen bekannten Form leider abgesagt. Trotzdem gedenken wir allen Soldaten, Angehörigen und Opfern und werden sie in Ehre halten. In der Mitte des Bürgerblattes haben wir eine Gedenkseite gestaltet. Wir hoffen, dass wir diesen Tag nächstes Jahr wieder gebürtig „feiern“ können.

Corona
Ende Oktober stieg der 7-Tages-Inzidenz über den Grenzwert von 50 Personen auf 100.000 Einwohner und deshalb mussten strengere Maßnahmen ergriffen werde. Frühere Sperrstunden, Alkoholverkaufsverbot, stärkere Begrenzung der Kontaktpersonen und einige mehr. Auch wenn der Geduldsfaden langsam reißt: bitte nehmt den Virus nicht auf die leichte Schulter und halten Sie sich an die Auflagen! Corona muss besiegt werden und das geht nur mit Hilfe aller Bürger. Bleiben Sie gesund und geben Sie auf sich und andere Acht!

Ihr Bürgermeister
Martin Seitz

Wir gratulieren

Geburten

Laura Kothmair, Junkenhofen, geb. am 28.08.2020
Valentin Sommerer, Gerolsbach, geb. am 19.09.2020

Eheschließungen

Alexander Stark und Teresa Finkenzeller,
beide Junkenhofen, am 10.10.2020

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Josef Rachl, Strobenried,
zum 80. Geburtstag am 30.09.2020

Herrn Georg Wild, Singenbach,
zum 85. Geburtstag am 03.10.2020

Herrn Michael Stegmaier, Schleichern,
zum 80. Geburtstag am 06.10.2020

Herrn Johann Herbst, Gerolsbach,
zum 85. Geburtstag am 11.10.2020

Frau Theresia Schröck, Lichthausen,
zum 85. Geburtstag am 11.10.2020

Herrn Günter Stoppe, Gerolsbach,
zum 95. Geburtstag am 17.10.2020

Frau Margit Nestele, Gerolsbach,
zum 80. Geburtstag am 20.10.2020

Eheleute Josef und Hildegard Ecker, Gerolsbach,
zur Diamantenen Hochzeit am 07.10.2020

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Wir gratulieren

Landratsstellvertreter Karl Huber ehrte verdiente Feuerwehrleute aus dem Landkreissüden

„Es gibt Menschen, die wünschen sich Engagement, es gibt Menschen, die zeigen Engagement und es gibt Menschen, die sind Engagement“, so der Stellvertreter des Landrats Karl Huber bei der Begrüßung der zahlreichen langjährigen Feuerwehrleute bei der Feuerwehrehrung für den südlichen Landkreis Pfaffenhofen. Zusammen mit Kreisbrandrat Armin Wiesbeck zeichnete er 48 Feuerwehrfrauen und -männer aus den Gemeinden Gerolsbach, Hohenwart, Jetzendorf, Reichertshausen und Scheyern aus, die der Feuerwehr seit 25 beziehungsweise 40 Jahren angehören.
Nach den Worten des Landratsstellvertreters sei bei uns die Feuerwehr ein wesentlicher Bestandteil der ehrenamtlichen Institutionen. Ohne die Freiwilligen Feuerwehren würden die Menschen weitaus länger auf Hilfe und Unterstützung warten. „Mit Ihrem Einsatz leisten Sie Tag für Tag Großes für Ihre Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger. Ihr freiwilliger Einsatz und Ihre Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist vorbildlich“, so Karl Huber.

Wohl auch aufgrund der Ausgangsbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie sei es im Jahr 2020 zumindest bisher bei vergleichsweise wenigen Einsätzen geblieben, wovon sich jedoch einige wieder als sehr fordernd für die Einsatzkräfte herausstellten. So gab es eine Reihe von Großbränden in landwirtschaftlichen Anwesen, unter anderem in Freinhausen, Gerolsbach, Vieth bei Scheyern, Geisenhausen und Ebenhausen. Auch der Brand einer Schreinerei in Ehrenberg löste einen Großeinsatz aus.

Karl Huber: „Grundsätzlich ist die Corona-Pandemie für unsere Feuerwehren eine ganz große Herausforderung. Oberstes Ziel war von Anfang an die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, mussten und müssen die Feuerwehren mit vielen Einschränkungen zurechtkommen und gute Nerven haben.“

Er dankte abschließend allen Geehrten für ihren jahrzehntelangen aktiven und engagierten Einsatz. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch weiterhin viel persönliche Befriedigung daraus ziehen. Gutes tun tut gut - das möge auch in besondere Weise für Sie gelten!“

Die zahlreichen Feuerwehrler wurden ebenso von Gerolsbachs Bürgermeister Martin Seitz, MdL Karl Straub und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck begrüßt. Diese dankten ihnen gleichfalls für ihren Einsatz zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.
Für **40 Jahre aktive Dienstzeit** wurden mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt: Thomas Daschner (FW Gerolsbach), Werner Domes, Josef Finkenzeller, Martin Karmann, Erich Walter und Anton Wörmann (FW Schachach), Johann Wagner (FW Freinhausen), Josef Mair und Michael Schruf (FW Koppenbach), Stefan Kreitmeyr, Helmut Seitz, Hubert Wuttke und Georg Zach (FW Seibersdorf-Thierham), Manfred Breitsameter und Lambert Seidl (FW Jetzendorf), Josef Haun (FW Reichertshausen), Helmut Haun (FW Langwaid), Konrad Moll (FW Pischelsdorf), Alfred Mahl und Manfred Neufeld (FW Steinkirchen).

Das Ehrenzeichen in Silber für **25 Jahre aktive Dienstzeit** erhielten: Stefan Schwertfirm (FW Alberzell), Christian Limmer und Hubert Schwertfirm (FW Klenau/Junkenhofen), Christian Pletzer und Josef Wärmann (FW Schachach), Anton Heinzlmeier (FW Singenbach), Stefan Dauer, Josef Löw, Christine Kreutmeyr, Sabine Lutz, Richard Riedmayr, Georg Riedmeier, Gerhard Riedmeier, Martin Weber und Andreas Wetzl (FW Freinhausen), Stefan Doppler (FW Koppenbach), Stefan Kastner und Matthias Kißlinger (FW Jetzendorf), Albert Fischer, Markus Groß und Markus Pasztor (FW Langwaid), Marcus Kapser, Christian Kistler und Stephan Müller (FW Paindorf), Martin Mahl und Tobias Schaipp (FW Steinkirchen), Johann Schmid (FW Scheyern), Andreas Frank (FW Euernbach).

Die geehrten Feuerwehrler mit MdL Karl Straub, dem Stellvertreter des Landrats Karl Huber und Bürgermeister Martin Seitz (hinten v.l.n.r.)

Foto: Wohlsperger

Wer stiftet einen Christbaum für den Rathausplatz in Gerolsbach?

Bitte bei der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Demmelmeir, Tel. 08445 9289-0 melden.

Die Gemeinde Gerolsbach bedankt sich schon jetzt bei Allen, die sich als Spender melden.

Gemeinderatssitzungen

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1,85302 Gerolsbach
Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Mittwoch	11.11.20	19:30 Uhr	28.10.2020	21.10.2020
Dienstag	15.12.20	18:30 Uhr	01.12.2020	24.11.2020

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13. Oktober 2020

1. Vorstellung des Landrat Albert Gürtner und seiner Stellvertreter

Sachverhalt:
Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der Terminabsage des Landrats vertagt.

2. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

Sachverhalt:
Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. Bestellung eines weiteren Feldgeschworenen

Sachverhalt:
Zur Bestellung als Feldgeschorener hat sich
Herr Jakob Buchberger, Gröben
beworben.

Zwischenzeitlich hat der langjährige Feldgeschworene Georg Demmelmeir, Gröben mitgeteilt, dass er sein Ehrenamt als Feldgeschorener niederlegt. Der Feldgeschworene Herr Martin Schaipp, Gerolsbach ist kürzlich verstorben. Somit sind aktuell 5 Feldgeschworene im Gemeindegebiet bestellt. Nach Art. 11 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Abmarkung der Grundstücke (Abmarkungsgesetz AbmG) sind für jede Gemeinde, sofern möglich, vier bis sieben Feldgeschworene zu bestellen. Sind weniger als drei Feldgeschworene vorhanden, wählt der Gemeinderat gemäß Art. 11 Abs. 3 Satz 3 AbmG die fehlenden Feldgeschworenen. Die Wahl hat in geheimer Abstimmung nach Art. 51 Abs. 3 GO zu erfolgen.

Zur Wahl steht:
Jakob Buchberger, Gröben 4, 85302 Gerolsbach

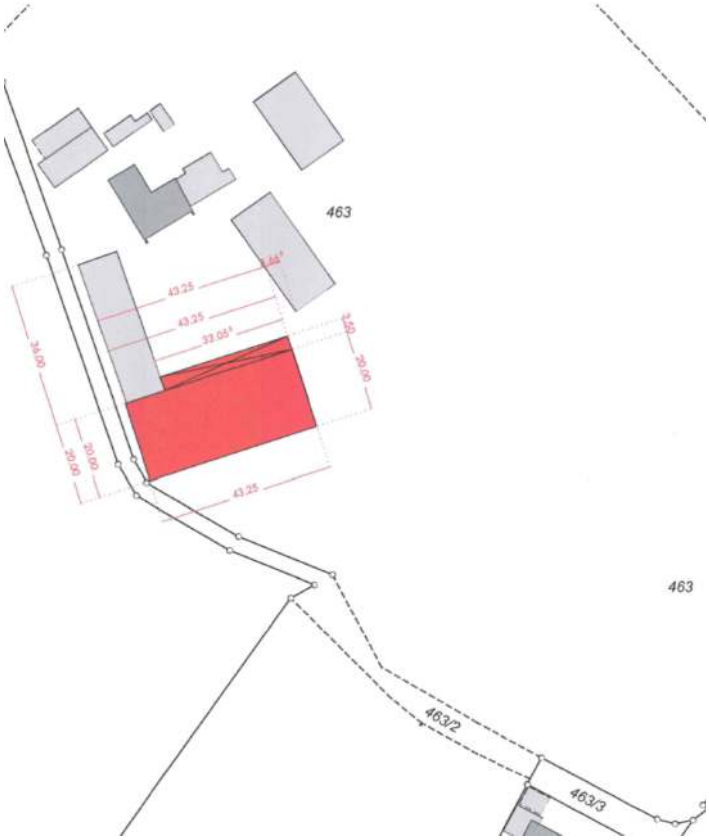
Abstimmungsergebnis:
Die anschließende Wahl in geheimer Abstimmung nach Art. 51 Abs. 3 GO ergab bei Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Mitgliedern, somit der Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderats, gültige JA-Stimmen 13 // gültige Nein-Stimmen 0 // ungültige Stimmen 2.

Eine Vereidigung des neuen Feldgeschworenen wird zeitnah durch den Bürgermeister vorgenommen.

4. Bauangelegenheiten

4.1. Antrag auf Neubau einer Maschinen- und Bergehalle mit Hackschnitzelheizung auf dem Flurstück 463 Gemarkung Gerolsbach (Außenbereich: Schleichern)

Sachverhalt:



Eckdaten:

Grundfläche:	980,69m²
Geschossfläche EG:	980,69m³
Geschossfläche OG:	217,50m²
Bruttorauminhalt:	7.058,40m³

Beschluss 1:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4.2. Antrag auf Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Garagen und Stellplätzen auf dem Flurstück (FlNr.) 245/7 der Gemarkung Gerolsbach

Sachverhalt:
(siehe nächste Seite)

Gemeinderatssitzungen

Eckdaten:

Bruttogrundfläche Wohngebäude:	713,19 m²
Bruttogrundfläche Garagen:	233,64 m²
Geschossfläche:	713,19 m²
Bruttorauminhalt Wohngebäude:	2355,00 m³
Bruttorauminhalt Garagen:	639,00 m³
Wohnfläche Gesamt:	536,65 m²
Nutzfläche Gesamt:	203,64 m²

Beschluss 1:
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2
GRM Stefan Maurer und Oliver Eisert stimmten mit Nein.

5. Sanierung Propsteistraße Gerolsbach

Sachverhalt:
Wie im Bauausschuss vorbesprochen und in der GR-Sitzung am 14.07.2020 beschlossen, soll die Propsteistraße in Gerolsbach komplett, (ohne Unterbau), saniert werden. Die vom GBU und Gemeinderat gewünschten zusätzlichen Arbeiten wurden ins Angebot mit aufgenommen. Die Angebotssumme der Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Neuburg, beträgt 41.559,56€ Brutto. Die Arbeiten dauern ca. eine Woche und sind für KW 46 eingeplant. Die Anlieger wurden bereits informiert.

Beschluss 1:
Die Vergabe der Sanierung der Propsteistraße Gerolsbach an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG zum Angebotspreis über 41.559,56€ Brutto wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

6. Erneuerung Straßenbeleuchtung Hofmark- und Propsteistraße

Sachverhalt:
Wie in den GRS am 17.06.2020 und 07.07.2020 beschlossen, werden die Hofmark- und Propsteistraße saniert. Im Zuge dessen soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Das Bayernwerk Netz GmbH unterbreitet folgendes Angebot:

Propsteistraße 12.345,15€ Brutto
Ersatzbau: 4 Stück
Neubau: 1 Stück

Hofmarkstraße 8.615,35€ Brutto
Ersatzbau: 2 Stück
Neubau:1 Stück

Beschluss 1:
Die Beauftragung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Hofmarkstraße und Propsteistraße) an die Bayernwerk Netz GmbH wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2
GRM Stefan Maurer und Oliver Eisert stimmten mit Nein.

7. Klärschlammentsorgung Errichtung einer Klärschlammtrocknungsanlage

Sachverhalt:
Projektvorstellung einer möglichen Klärschlammtrocknungsanlage auf der Zentralen Kläranlage Gerolsbach.

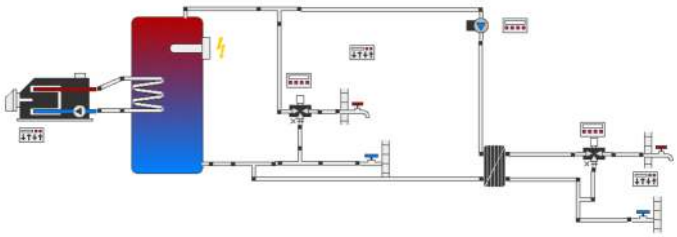
Beschluss 1:
Die Errichtung einer Klärschlammtrocknungsanlage an der Kläranlage Gerolsbach wird positiv gesehen. Das Kommunalunternehmen Gerolsbach wird beauftragt weitere Vorplanungen und Gespräche mit Nachbarkommunen voranzutreiben. Der Gemeinderat wird über die weiteren Projektschritte informiert.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2
GRM Stefan Maurer und Oliver Eisert stimmten mit Nein.

8. Dorfheime Junkenhofen und Singenbach: Betrachtung der Heizanlagen

Sachverhalt:

Aktuelle Heizanlage Dorfheim Singenbach:
Bestandsanlage



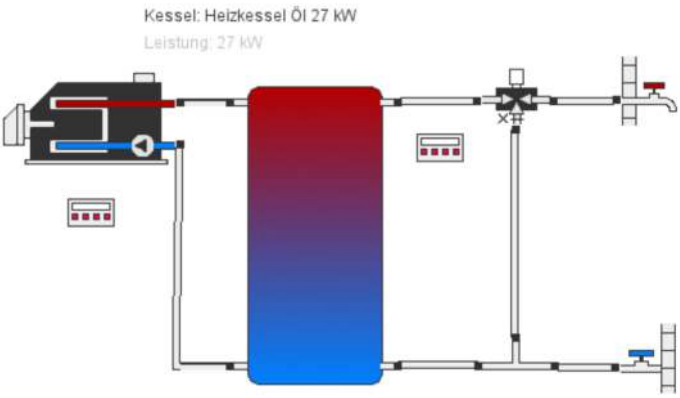
Das Gebäude wird über einen Öl-Niedertemperaturkessel Buderus Logano G115 Baujahr 2002 mit einer thermischen Leistung von 28 kW in Kombination mit einem 140l Heizwasserspeicher beheizt. In der Heizperiode wird auch das Trinkwarmwasser über den Kessel erwärmt. Die Trinkwarmwasserbereitung im Sommer findet über elektrische Durchlauferhitzer statt. Es sind keine Beschwerden über zu geringe Temperaturen in den Räumen bekannt, weshalb von einer ausreichenden Dimensionierung des Kessels ausgegangen wird. Die Wärmeübertragung erfolgt über Heizkörper mit Thermostatventilen. Die Heizkörper werden manuell geregelt. Als Vorlauftemperatur wurde 70°C bei einer Temperaturspreizung von 15K angenommen.

Da es sich bereits um einen Niedertemperaturkessel

Gemeinderatssitzungen

handelt, besteht keine Austauschpflicht nach der geltenden Energieeinsparverordnung EnEV 2014. Eine Austauschpflicht nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung besteht ebenfalls nicht, da die zulässigen Abgasverlustgrenzwerte zuletzt eingehalten wurden.

Dorfheim Junkenhofen:
Bestandsanlage



Das Gebäude wird über einen Öl-Niedertemperaturkessel Viessmann Vitola-biferral-RN Baujahr 1994 mit einer thermischen Leistung von 27 kW beheizt. Es sind keine Beschwerden über zu geringe Temperaturen in den Räumen bekannt, weshalb von einer ausreichenden Dimensionierung des Kessels ausgegangen wird. Die Wärmeübertragung erfolgt über Heizkörper mit Thermostatventilen. Die Heizkörper werden manuell geregelt. Als Vorlauftemperatur wurde 70°C bei einer Temperaturspreizung von 15K angenommen.

Der bestehende Heizkessel ist 26 Jahre alt und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren erneuert werden müssen. Da es sich bereits um einen Niedertemperaturkessel handelt, besteht jedoch keine Austauschpflicht nach der geltenden Energieeinsparverordnung EnEV 2014. Eine Austauschpflicht nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung besteht ebenfalls nicht, da die zulässigen Abgasverlustgrenzwerte zuletzt eingehalten wurden.

Zusammenfassende Betrachtung beider Dorfheime:
Aufgrund der unregelmäßigen Nutzung, hauptsächlich in den Abendstunden, erwies sich eine Luft-Wasser-Wärmepumpe nicht als empfehlenswert. Wegen der geringen Jahresarbeitszahl ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in den vorliegenden Fällen empfehlenswert und i. d. R. auch nicht förderfähig. Daher kann auch der für den Austausch von Ölheizungen mögliche 45% Zuschuss nicht in Anspruch genommen werden. Bei Umstellung auf eine Holzpelletheizung wäre ein Zuschuss möglich. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden verschiedene Heizvarianten wirtschaftlich betrachtet (Öl-Bestandskessel, Holzpelletskessel, Luftwärmepumpe, Öl-Brennwertkessel).

Beschluss 1:
Aufgrund der vorgestellten Daten wird ein zukünftiger Einbau von Pellets-Heizanlagen in den Dorfheimen Singenbach und Junkenhofen favorisiert. Ein Baukostenzuschuss (nach Abzug der Förderung) kann für die Erneuerung der Heizanlagen in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

9. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2020

Beschluss 1:
Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1
Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

			und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplanes (einschl. der Nachträge)	
	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Gegenüber bisher Euro	auf nunmehr Euro verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		197.700	6.784.000	6.586.300
die Ausgaben		197.700	6.784.000	6.586.300
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		407.800	5.074.600	4.666.800
die Ausgaben		407.800	5.074.600	4.666.800

§ 2
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 650.000 € um 650.000 € erhöht und damit auf 1.300.000 € neu festgesetzt.

§ 4
Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 5
Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

10. Änderung des Finanzplanes und Investitionsprogramms für die Jahre 2019 bis 2023

Beschluss 1:
Dem geänderten Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

11. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens für das Jahr 2020

Beschluss 1:
Dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens Gerolsbach für das Jahr 2020 als Anlage zum

Gemeinderatssitzungen

Haushaltsplan 2020 wird zugestimmt. Weisungen werden nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

12. Gerolsbacher Weihnachtsmarkt 2020

Sachverhalt:
In Anbetracht der aktuellen Situation stellt sich die Frage, ob der Gerolsbacher Weihnachtsmarkt unter Einhaltung der geltenden Schutz- und Hygienevorschriften stattfinden soll.

Antrag auf Geschäftsordnung durch GRM Stefan Maurer:
Das Geld, das sich die Gemeinde durch die Absage des Weihnachtsmarkts spart, soll an die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet werden.

Abstimmungsergebnis: 1:14
GRM Stefan Maurer stimmte mit Ja.

Beschluss 1:
Der Gerolsbacher Weihnachtsmarkt wird im Jahr 2020 nicht stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

13. Bekanntgaben / Sonstiges

13.1. Antrag des Bündnis 90/Die Grünen Gerolsbach - Erstellung eines Flächenkatasters

Sachverhalt:
Trotz zahlreicher Bemühungen ist der Abwärtstrend beim Artenschutz in Deutschland ungebrochen. Durch intensive Nutzung und Düngung verschwinden artenreiche Wiesen und mit ihnen Lebensraum und Nahrungsgrundlage zahlreicher Insekten.
Seit 1990 ist die Zahl der Grünland-Schmetterlinge um 35 % zurückgegangen. Nur 37 % der Wildbienenarten sind in ihrem Bestand ungefährdet. Viele spezialisierte Arten bleiben in unserer intensiv genutzten Landschaft mit fehlenden Landschaftsstrukturen und extensiv genutzten Flächen auf der Strecke. Es droht der Verlust wichtiger Ökosystemleistungen, die bisher selbstverständlich in Anspruch genommen werden. Der Rückgang biologischer Vielfalt in Agrarlandschaften ist aus ökologischen wie ökonomischen Gründen kritisch zu bewerten (z.B. UBA 2015). Das Ergebnis des durch die ÖDP initiierten Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ zeigte in aller Deutlichkeit, dass sich weite Teile der Bürger der Problematik des Artenrückgangs bewusst sind und Maßnahmen, die die Situation verbessern, fordern. Es zeigte sich aber auch, dass Artenschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angegangen werden muss, in der jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten tätig zu werden hat. Natürlich kommt der Landwirtschaft als flächenmäßig größtem Nutzer (47,7 % der Fläche, Stand 2013) eine hohe Verantwortung zu, wobei es sich allerdings um Flächen handelt, die an erster Stelle einen Ertrag erzielen sollen.

Kommunale Flächen unterliegen nicht diesem Zwang, meist handelt es sich um sogenannte „Eh da - Flächen“: Das sind Flächen in Agrarlandschaften mit ihren Siedlungsbereichen, die weder einer landwirtschaftlichen noch einer gezielten naturschutzfachlichen Nutzung unterliegen. Begründungen für einen Fokus auf Artenschutz auf kommunalen Flächen finden sich z.B. in der bayrischen Verfassung (Art. 141), im Bundesnaturschutzgesetz § 1 (1) und § 2 (4), in der Agenda 2030 (Ziel 15) und in der bayrischen Biodiversitätsstrategie (2008). Im aktuellen Biodiversitätsprogramm 2030 ist zu lesen: S. 76: „4.8. Städte und Dörfer: Siedlungsbereiche und Natur erscheinen auf den ersten Blick gegensätzlich. Städte und Dörfer können jedoch artenreiche Refugien für Pflanzen- und Tierarten sein. Sie zeichnen sich oft durch ein kleinräumiges Mosaik unterschiedlichster Lebensraumtypen und einen großen Strukturreichtum aus. Typische Lebensräume sind z. B. Parkanlagen, Friedhöfe und Gärten mit altem Baumbestand und Magerwiesen, Streuobstwiesen, Gebüsch- und Heckenstrukturen. Siedlungen bieten auch Ersatz- oder zusätzliche Lebensräume für spezialisierte Arten.“ S. 78 „Handlungsbedarf: Nach wie vor ist in den meisten Städten und Dörfern Bayerns ein starkes Siedlungswachstum zu verzeichnen. Besonders wichtig ist es deshalb, bei der Siedlungsentwicklung wertvolle Grünflächen und Biotopstrukturen für Mensch und Natur zu erhalten und sie auch in Neubaugebieten vorzusehen. Kommunale Grünflächen sollten nach Möglichkeit extensiv gepflegt werden. Gewerbe- und Industrieflächen bergen ein riesiges Potenzial für die Anlage naturnaher Grünflächen. Es fehlen jedoch nach wie vor Anreize für Unternehmen, die eigenen Grundstücke entsprechend zu entwickeln.“

Die Handlungsmöglichkeiten auf kommunalen Flächen sind vielfältig und reichen von angepasster Pflege (so wenig wie möglich, so viel wie nötig), Neuanlage von Flächen bis zu einer Vernetzung von Lebensräumen. Damit flächenspezifisch angepasste Maßnahmen zukünftig geplant und nachhaltig umgesetzt werden können, ist zunächst eine Erhebung der kommunalen Flächen bezüglich ihres Zustands und ihrer bisherigen Pflege erforderlich. Diese Gesamtschau, die für Flächen in Abhängigkeit von der Nutzung (z.B. Bolzplatz, Blühfläche, Verkehrsinsel, Straßenrand, Grüngürtel mit Obstbäumen...), der Lage und weiteren Faktoren soll die Basis eines Pflegekatasters darstellen und zukünftig ein artenschutzgemäßes Pflegekonzept der Gemeinde ermöglichen.

13.2. Geschwindigkeitsmessung am 21.09.2020

Sachverhalt:
Am 21.09.2020 wurde im Zeitraum von 07:00 – 08:30 Uhr an der Kontrollstelle Kreisstraße PAF1 Höhe Einmündung Einsassen, außerorts bei erlaubter Geschwindigkeit 60 km/h eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Nachfolgendes Ergebnis wurde erzielt:

Durchlauf:	39 Fahrzeuge
Anzeigen:	0
Verwarnungen:	1
Fahrverbote:	0
Gesamtbeanstandung:	1
Erlaubte Geschw.:	60 km/h
Schnellster:	83 km/h
Quote:	2,56 %

Gemeinderatssitzungen

13.3. Abkochgebot für den Ortsteil Einsassen aufgehoben

Sachverhalt:
Aufgrund einer Verkeimung im Verteilnetz Einsassen musste das Wasser, wie berichtet, bis zur Keimfreiheit abgekocht werden. Das Abkochgebot konnte am Freitag, 25.09.2020 aufgrund mehrfacher negativer Testergebnisse aufgehoben werden. Alle Schritte/Arbeiten wurden unter Aufsicht und in Absprache mit dem Gesundheitsamt ausgeführt .

13.4. Bürgerversammlung 2020

Sachverhalt:
Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 26.11.2020 um 19 Uhr** statt.

Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, ist dieses Jahr eine Teilnahme **nur mit Voranmeldung bis zum 13.11.2020** möglich. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage/Rathaus und im Bürgerblatt erhältlich. Verspätet eingereichte Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Der Veranstaltungsort richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen, um den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können.

13.5. Stellungnahme zur Vergabe von gemeindlichen Bauplätzen

13.6. Verabschiedung Kämmerer Franz Haberer

Sachverhalt:
Unser langjähriger Kämmerer verabschiedet sich nun (fast) in den Ruhestand. Bereits ab 01.11.2020 tritt er seine wohlverdiente (Un)Ruhephase im Rahmen des Altersteilzeitmodells an. Franz bleibt aber weiterhin unserer Gemeinde treu, da er zwar ein gebürtiger Pfaffenhofener ist, aber bereits seit 1989 in Singenbach wohnhaft ist (Somit gilt er ja nun seit circa einem Jahr nicht mehr als „Zuagroasta“).

In Singenbach gründete Franz mit seiner Frau Hedwig eine Familie und erzog 3 Kinder (Wobei zwei auch den beruflichen Weg Ihres Vater`s eingeschlagen haben). Neben seinerZahlenaffinität gilt seine große Leidenschaft der Musik. In zahlreichen Band`s war und ist Franz der Taktangeber (Schlagzeuger, Gitarrist und Sänger). Legendär sind dabei seine Auftritte am Gerolsbacher Bürgerfest vor dem Rathaus.

Beruflicher Werdegang:
Nach seiner Schulzeit (Übrigens: Im Abschlusszeugnis stand damals schon „Franz arbeitet ruhig, gleichmäßig, gewissenhaft und fleißig“) trat Franz am 01.09.1973 seine Ausbildung im öffentlichen Dienst an, genauer im Landratsamt Pfaffenhofen (Dies war noch weit vor der Gebietsreform). Seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten endete am 25.08.1976. Übrigens diese absolvierte er als 3. Bester in Bayern (Notenschnitt: 2,04 – Grundzüge der HH-Wirtschaft Note 1!!!!). Seit 26.08.1976 ist er nun ununterbrochen in der Kommunalverwaltung tätig. Im LRA war er in den Gebieten Schülerbeförderung und Zentrale Buchungsstelle eingesetzt. Ab 01.01.1979 wechselte Franz zur Gemeindeverwaltung Gerolsbach (Zu diesem Zeitpunkt war die Gemeindeverwaltung mit nur einer Vollzeitstelle, einer Halbtagskraft und einem Auszubildenden besetzt und der Bürgermeister hieß Georg Geißler). Gleich zu Beginn seiner neuen Tätigkeit war Franz unser Kämmerer. Noch im selben Jahr begann für Ihn der zweijährige Angestelltenlehrgang II (Nunmehr Beschäftigtenlehrgang II) den er 1981 erfolgreich als Verwaltungsfachwirt abschloss. „In einem Schreiben vom 22.08.1979 zur Anmeldung für den AL II hieß es bereits „Herr Haberer ist überwiegend als Kämmerer tätig und somit für die Gemeinde unentbehrlich“ Zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen absolvierte Franz, unter anderem beendete er 1997 eine 2-jährige Weiterbildung zum Verwaltungsbetriebswirt. Neben seinen Kämmereraufgaben etablierte er als Administrator die EDV in der Gemeindeverwaltung. Bis heute kümmert er sich um diese umfänglichen Aufgaben. Seit 2008 bis Ende 2019 war Franz zusätzlich noch als Vorstand des Kommunalunternehmens tätig. Gemeindliches In seiner nunmehr über 40-jährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde Gerolsbach hat Franz so einiges erlebt. Unter seiner „Kämmererherrschaft“ waren drei verschiedene Bürgermeister (Georg Geißler, Josef Rieß, Martin Seitz) und zahlreiche Gemeinderatsmitglieder tätig. Steht`s war er bedacht, dass die zahlreichen Anliegen finanziert werden konnten. So viel in seiner Tätigkeitszeit der Aufbau der Zentralen Wasserversorgung, Neubau der Grundschule, die Errichtung der Dorf- und Feuerwehrheime, Einführung der EDV, Neubau Bauhofareal, Erschließung zahlreicher Wohn- und Gewerbegebiete, D-Mark auf Euro-Umstellung, Sanierungen etliche Kilometer Straßen, Kanalleitungen, Wasserleitungen. Anhand des Haushaltsvolumens von 1979 mit ca. 3,89 (Vw. 1,86 / Vm. 2,03) DMark bis zum Haushaltsvolumen 2020 mit ca. 11,25 Mio. Euro, + Kommunalunternehmen kann man sehen, dass unser Franz fast eine halbe Milliarde Euro in unserer Gemeinde verwaltet hat.

Als Gründungsvorstand des Kommunalunternehmens Gerolsbach trug Franz maßgeblich an der Ausstattung der gemeindlichen Dächer mit PV, der Neubaumaßnahmen Zentrale Kläranlage und Rathaus, sowie der Errichtung der Windräder und der kürzlich abgeschlossenen Schulhaussanierung bei. Hierbei führte er ganz nebenbei die doppische Buchführung, neben der kameralen Buchführung ein. Herr Haberer ist das finanzielle Gewissen von Gerolsbach. Er verkörpert einen aufgeschlossenen, umsichtigen, fleißigen und loyalen Angestellten, der stets bestrebt war die Gemeinde Gerolsbach voranzubringen.

Wir wünschen Franz für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und Freude. Und wir hoffen, dass er noch eine lange Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung steht und unseren neuen Kämmerer Roland Höger unterstützen kann.

In Anlehnung des Liedes „Schönen Gruß, auf Wiederseh'n“ der Toten Hosen bleibt mir nur noch zu sagen:

Darum sagen wir „Auf Wiedersehn“
Die Zeit mit Dir war wunderschön!
Es ist wohl besser Jetzt zu gehen,
Wir können keine Schulden sehn
Schönen Gruß und auf Wiedersehn“

Alles Gute Franz!!

Allgemeine Informationen

Gemeinde Gerolsbach

Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

Bekanntmachung

Die

4. Rate Grundsteuer A und B
4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am **15. November 2020** zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93,
BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36,
BIC: BYLADEM1AIC

gez.

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Gerolsbach, 30.10.2020

Aufruf – Ergänzung des gemeindlichen Feldgeschworenen-Teams

Feldgeschorene wachen über die Grenzen und unterstützen die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Dabei üben sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Die Feldgeschworenen sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des Siebenergeheimnisses durch Eidesform auf Lebenszeit verpflichtet.

Wenn Sie Interesse an einer verantwortungsvollen Aufgabe haben und zeitlich flexibel sind können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden um näheres zu besprechen.

Ansprechpartner: Bürgermeister Martin Seitz: Tel: 08445 9289-11

Abfall

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445 3039555

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:

Montag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag,	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle **(Baum- und Strauchschnitt)** kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:

Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfalle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79
Abfallberatung:

Herr Reichhold	Tel. 08441 7879-20
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
Homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Allgemeine Informationen

NEWS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie Interesse an unten erwähnten Berichten, Pressemitteilungen etc. haben, finden Sie diese zum Nachlesen auf unserer Homepage unter:
www.gerolsbach.de - Rubrik „Aktuelles“

Freizeit / Bildung / Ehrenamt

- Vereinsschule startet im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
- Weiterbildungsmöglichkeiten zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen

Familie

- Nikolausbesuche in Familien und Kindergärten

Familie

- Rückschnitt an Hecken und Feldgehölzen
- AOK - Gesundheits- und Presse-Informationen

Meldung defekter Straßenbeleuchtung oder anderer Schäden

Ab sofort können defekte Straßenbeleuchtungen und alle weiteren Schäden im Gemeindegebiet auch über das Smartphone an die Gemeinde gemeldet werden. Einfach untenstehenden QR-Code am Smartphone einscannen und für zukünftige Verwendung den Link z. B. auf dem Homescreen ablegen.
Anschließend stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.

Kanäle sauber halten!

Immer wieder haben wir Probleme mit der Abwasserpumpstation. Die Ursache dafür sind unter anderem Binden und Feuchttücher, die sich in den Pumpen festhängen. Der Kanal ist KEIN Mülleimer! Der Abbildung können Sie eine Liste mit Produkten entnehmen, die NICHTS im Kanal verloren haben und in den Müll gehören. Wenn sich alle daranhalten, spart das uns und auch Ihnen viel Geld. Wenn die Pumpen immer und immer wieder verstopft sind, müssen diese irgendwann repariert oder sogar erneuert werden. Zu zahlen haben das die Bürger, also Sie selbst, über die Abwassergebühren. Dieser ganze Aufwand und Ärger ist einfach zu vermeiden: den Abfall einfach ein paar Schritte weiter IN den Mülleimer werfen anstatt in den Kanal. Damit sollte niemand überfordert sein.

Bitte entsorgen Sie über den Kanal KEINE Artikel und Gegenstände, welche nicht in den Kanal gehören !

Stoffe, die NICHT in den Kanal gehören sind:

- **Hygieneartikel** wie **Feuchttücher**, Frauenbinden, Tampons, Windeln, Wattestäbchen, Verpackungsmaterial usw. (Verstopfung von Rohren und Pumpen),
- **Speisereste und Küchenabfälle** (kann zur Rattenvermehrung im Kanal führen),
- Utensilien aus der **Haushaltspflege** und Gebäudereinigung wie **Putzlappen** (Verstopfung),
- **Reste von Medikamenten** (Spurenstoffe in der Sieg),
- **Speiseöle und Bratenfette** (Faulgerüche im Kanal),
- **Farben und Schmierstoffe** (Reste von Beizen, Lacken, Farben, Holzschutzmittel, Rostschutzmittel, Kühl- und Schmierstoffe),
- **Schadstoffhaltige Produkte** (z. B. Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom, generell alle Schwermetalle),
- **Altöle, Benzin**, (Diesel, Petrolium, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel),
- **Zementschlämme, Mörtelreste**, Bauschutt, Zement (Ablagerung im Kanal),
- **Putzwasser** nicht in Straßeneinläufe kippen (fließt ungeklärt in die Gewässer).

Die Aufzählung ist beispielhaft; zeigt aber deutlich, worum es geht.

Abbildung: Stadtbetriebe Hennef

Aktuelle Informationen

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.
Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: *http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php*
Diesen Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

Anzeige

Terminkalender für 2020 / 2021

06.11.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
08.11.2020	Frühschoppen mit der Blaskapelle „Mittendrin“ im Gasthaus Buchberger-Kettner, 11:00 Uhr
10.11.2020	Infoabend zur Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson - Die Johanniter, Äußere Quellengasse 5 in Pfaffenhofen, Beginn 18 Uhr
19.11.2020	Kirchenkino, Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9, Beginn 20 Uhr
20.11.2020	Jagdessen des Reviers Gerolsbach I im Gasthaus Buchberger-Kettner
26.11.2020	Bürgerversammlung, Beginn 19 Uhr
04.12.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
05.12.2020	Weihnachtsfeier m. Christbaumverst.,FFW Schachach,Gasthaus Buchberger-K., 19:30 Uhr
05.12.2020	Weihnachtsfeier der Nassen Brüder im Gasthaus Breitner
10.12.2020	Kirchenkino, Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9, Beginn 20 Uhr
18.12.2020	Weihnachtsfeier der Rauhen Gurgl
20.12.2020	Großes Weihnachtssingen der Rauhen Gurgl in der Kirche

2021

14.01.2021	Infoabend zur Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson - Die Johanniter, Äußere Quellengasse 5 in Pfaffenhofen, Beginn 18 Uhr

Aufgrund von Corona fallen viele Termine aus. Bitte wenden Sie sich an den jeweiligen Veranstalter!

Kirche

Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799

Ob Gottesdienste/Veranstaltungen aufgrund der Corona Situation abgehalten werden, erfahren Sie durch die Medien bzw. Aushang an der Kirche.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632
Pfarrerin Elisabeth Schulz Tel.: 08137-3043636

Gottesdienste:

Sonntag, 08.11.2020
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen - Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen

Montag, 09.11.2020
19:30 Uhr Markt Indersdorf - Markt Kirche
ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 11.11.2020
19:30 Uhr Markt Indersdorf - Taizé-Andacht

Sonntag, 15.11.2020
09:00 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen - es spielt die Band

Mittwoch, 18.11.2020 - Buß- und Bettag
19:00 Uhr Lanzenried - Beichte

Sonntag, 22.11.2020 - Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Petershausen - Segenskirche - Totengedenken
10:30 Uhr Petershausen - Gemeindezentrum
Kindergottesdienst
10:30 Uhr Markt Indersdorf
Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 29.11.2020 – 1. Advent
10:30 Uhr Petershausen - es spielt der Posaunenchor
10:30 Uhr Vierkirchen - ökumen. Kindergottesdienst

Sonntag, 06.12.2020 – 2. Advent
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Mit der Bibel durch das Jahr

Mittwoch, 25.11.2020 Hiob – Die Willkür Gottes

jeweils letzten Mittwoch im Monat (i.d.R.) von 20 - 21:30 Uhr im Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus in Markt Indersdorf

„Kirchenkino“

Donnerstag, 19.11.2020
Donnerstag, 10.12.2020

im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen – Rosenstr. 9. Beginn jeweils 20 Uhr – (Einlass 19:45 Uhr) mit Filmen für Jugendliche und Erwachsene – unterhaltsam und anspruchsvoll. Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern

Viele Neuanschaffungen stehen wieder zur Ausleihe bereit, z. B.:
Bilderbücher: Tafiti - so mach ich dich gesund, Conni und das Geheimnis um Kater Mau.
CDs: Miraculous, Paw Patrol, Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete.

Für Erwachsene: Love is loud von Kathinka Engel und

Kirche

Madame le Commissaire und die Frau ohne Gedächtnis von Pierre Martin.

Sachbücher: Weniger tut Kindern gut.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!
Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Aktuelles wegen der Corona-Situation finden Sie auf unserer Facebookseite oder auf der Homepage der Pfarrei Scheyern (unter der Rubrik Pfarrei aktiv – Bücherei)

Bei uns gelten die gleichen Hygieneregeln wie derzeit in allen Geschäften, bitte tragen Sie einen Mund-/Nasenschutz und halten Sie Abstand.

Gsund bleibn wünscht das Team der Pfarrbücherei

E-Mail: pfarrbuecherei@pfarrei-scheyern.de

Sie finden uns auf Instagram und Facebook als Pfarrbücherei Scheyern - Wir freuen uns über viele „Likes“.

Erntedank in Mariä Himmelfahrt Singenbach

Am Erntedanksonntag sind in den Kirchen wunderbar gestaltete Erntedankaltäre aufgebaut, zum Dank und zur Ehre Gottes für die Gaben. In der Pfarrkirche Singenbach hatte diese Aufgabe erneut Margit Sieber übernommen und den Altar mit einem großen Hopfenkranz, zahlreichen Erntegaben und bunten Blumen reich geschmückt.

"Schöpfung bewahren - Umwelt schützen", diesen Titel trug der erste Hirtenbrief von Bischof Dr. Bertram Meier zum diesjährigen Erntedankfest. Der Hirte der Diözese Augsburg erinnerte daran, dass der heilige Franz von Assisi - dessen Gedenktag ebenfalls gefeiert wurde - mit dem Sonnengesang ein wunderbares Loblied auf die Schöpfung hinterlassen hat. Und er rief die Gläubigen dazu auf: "Wir Menschen müssen unsere Grenzen annehmen und diese Erde, die uns nur ‚geliehen' ist, als gute Gärtner hegen und pflegen - zu unserem eigenen Wohl. Wir sind nicht Herrscher, sondern Treuhänder“.

Kriegerdenkmal bei der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Ortsteil Singenbach

Kriegerdenkmal bei der Kirche im Ortsteil Junkenhofen

Volkstrau

15. Novembe

Bedingt durch Corona fallen zum Teil die Gedenkfeiern aus

Deshalb widmen wir unsere Gedanken dieses Jahr au

Totengede

„Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krie

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen sta
oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebe

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurde
einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderh
oder Behinderung als unwer

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Wid
und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Üb

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tag
um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräf

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gew

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf
und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den

„Erinnerung darf niemals nur ein Blick zurück sein. Erinnerung ist zugleich der Auftrag an uns alle, Gegenwart und Zukunft friedvoll zu gestalten.“

Jörg Raab

Kriegerdenkmal bei der Kirch

ertag

r 2020

bzw. können nur eingeschränkt durchgeführt werden.

f diesem Wege allen Opfern und Beteiligten.

nken

g, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

rben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen
ene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

en, weil sie einem anderen Volk angehörten,
heit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit
t bezeichnet wurde.

erstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,
erzeugung oder ihrem Glauben festhielten.

e, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,
te, die im Auslandeinsatz ihr Leben verloren.

valt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

die Toten, und teilen ihren Schmerz.

Versöhnung unter den Menschen und Völkern,
Menschen zu Hause und in der ganzen Welt."

e im Ortsteil Alberzell

„Seid wachsam – für das, was in unserer Welt um uns herum passiert."

Dr. Felix Genn

Kriegerdenkmal in der Ritter-Gerold-Straße in Gerolsbach

Kriegergrab bei der Kirche im Ortsteil Klenau

Kindergarten und Schule

Villa Kunterbunt: unser Elternbeirat

Schatzkiste: Sascha Rotschiller, Andrea Beierer

Sternchen: Barbara Maurer, Vorsitzende Carolin Herkert, Schriftführerin Veronika Zitzelsberger

Seepferdchen: Julia Kneißl Ursula Ulbrich, Kasse Veronika Fahn, Juliane Fitzner

Sonnenschein: Sabine Bruntsch, Melanie Burk

Schäfchen: Nicole Janßen, Ramona Mehovic

Spatzen: Stephan Bauer, stellv. Vorsitz Joanna Wallner

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Kathrin Weber-Hock für die Initiative „Schulanfängergruß an den Kindergarten“. Da die Schulanfänger am ersten Schultag nicht in die Einrichtung kommen konnten, schickten sie eine lange Fotoreihe von ihrem ersten Schultag. Sie hängt jetzt bei uns im Eingang, und alle haben große Freude daran. Danke an Eltern und Kinder.

Ein Erntedankbrot zierte unseren Eingangsbereich und lässt uns daran denken, dass die täglichen Gaben und das Lebensnotwendige nicht selbstverständlich sind. Zum Erntedankthema und zur Eingewöhnung in diesem Jahr können Sie auch auf der Homepage der Villa Kunterbunt nachlesen.

Der Elternbeirat der Mittelschule Scheyern nimmt seine Arbeit auf

Zur ersten diesjährigen Sitzung begrüßte Rektorin Pauline Schauer kürzlich die Elternbeiratsmitglieder der Johann-Andreas-Schmeller Mittelschule Scheyern. Personelle Änderungen gab es nicht, da die Elternvertreter seit der veränderten Schulordnung auf nunmehr zwei Jahre bestellt sind.

Mit großem Engagement setzen sich die Eltern für die Belange der Schulfamilie ein und gestalten das Schulleben mit. Größere Veranstaltungen und Aktionen können im laufenden Schuljahr zum Bedauern aller zwar (noch) nicht geplant werden, jedoch dürfen sich die Schülerinnen und Schüler wieder über die Unterstützung der von den Schülersprechern angestrebten Adventsaktion freuen. Außerdem sponserte der Elternbeirat bereits im September Trennwände für alle Jahrgangsstufen.

Kindergarten und Schule

Im vergangenen Schuljahr wurde auch der Elternbeirat durch die Corona-Pandemie ausgebremst, sodass das angedachte Schulfest nicht stattfinden konnte. Die tatkräftige Hilfe der Elternbeiratsmitglieder ermöglichte im Juli dennoch eine kleine, familiäre Abschiedsfeier für unsere Absolventinnen und Absolventen.

Mit Zusammenhalt und Einsatzfreude wird auch dieses besondere Schuljahr zu meistern sein.

Klassenelternsprecher und Elternbeirat der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern im Schuljahr 2020/21

Kl.	Klassenelternsprecher	Stellvertreter
5	Gabrysch Anna	Reichhold Claudia
6	Dörre Uwe	Kutter-Hausler Walburga
7	von Cetto Constanze	Wiesender Barbara
8	Hierhager Andrea	Ullrich Manuela
9	Ostermeier Martina	Möckel Suheyla

Elternbeirat:

Fröschl Franz	Fuchs Ludwig
Hierhager Andrea	Kutter-Hausler Walburga
Ostermeier Martina	Reichhold Claudia
Schwertfirm Silke	

Elternbeiratsvorsitzender:	Fuchs Ludwig
Stellvertreterin:	Hierhager Andrea
Schriftführerin:	Ostermeier Martina

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem besonderen Jahr, in dem so Vieles anders ist und auf Einiges verzichtet werden muss, wollen wir dennoch etwas Gewohntes beibehalten. Die Tradition der selbstgebundenen Adventskränze soll auch ohne den Gerolsbacher Christkindlmarkt bestehen.

Die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt verkauft am Freitag, den 27. November 2020 (12:00 – 15:00 Uhr) sowie am Samstag, 28. November (10:00 – 12:00 Uhr) die Adventskränze direkt am Parkplatz des Kindergartens.

Um Vorbestellung (keine Farbwünsche) unter bv@barbaravogg.de wird bis zum 08. November 2020 gebeten. Wir bestätigen Ihnen Ihre Bestellung. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien und wünschen eine besondere und friedvolle Weihnachtszeit.

Das Team vom Elternbeirat Villa Kunterbunt

Falls das Binden der Adventskränze aufgrund steigender Infektionszahlen bzw. strenger werdenden Verordnungen nicht möglich sein wird, werden wir Sie über die Homepage der Gemeinde informieren.

Kindergarten und Schule

Theaterprojekt „Eukitea“ an der Grundschule Gerolsbach

Am 1. Oktober 2020 durften wir an unserer Schule die Theatergruppe „**Eukitea**“ mit ihrem Stück „Viola und das Friedensalphabet“ willkommen heißen. Schön, dass dieses Projekt unter den derzeit geltenden Hygienemaßnahmen verwirklicht werden konnte.
Mit großer Aufmerksamkeit und Faszination verfolgten die Kinder der 2. und 3. Klassen das Abenteuer der Hauptperson Viola. Sie konnten sich in dieser spannenden, fantasievollen Geschichte mit Musik selbst wiederfinden und ihr eigenes Alphabet des Friedens entdecken.
Mit 26 Friedensbausteinen von **A** wie Achtsamkeit, über **M** wie Mut, bis zu **Z** wie Zuversicht wurde ein wunderbares Fundament für ein gesundes Miteinander gelegt.
Für interessierte Eltern fand am gleichen Abend ein etwas anderer Elternabend statt. Die Eltern konnten sich ihr eigenes Bild von diesem Projekt machen und das Theaterstück selbst erleben. Im Anschluss daran fand ein Austausch in einer offene Gesprächsrunde statt.
Am darauffolgenden Vormittag wurden die 2. und 3. Klässler in 8 Workshops selbst aktiv. Auf spielerische Art und Weise erhielten sie Anregungen und praktische Impulse, wie Frieden mit sich selbst und in der Gemeinschaft möglich ist.
Die Kosten für das Projekt wurden vom Gewinnsparverein der Sparda-Bank München übernommen. Wir bedanken uns recht herzlich!

Viola lernt von Govinda das Friedensalphabet kennen.

Anzeige

Unsere Angebote im Herbst:

Gänseessen!
Ab 11.11. bis 15.11. traditionelles Martinsgansessen.
Knuspriger Gänsebraten in Rotwein-Beifußsauce
mit Preiselbeerblaukraut, gefülltem Kartoffelknödel,
glacierten Maronen und Marzipanschmorapfel.

Unser Lokal steht ganzjährig für Feiern aller Art zur Verfügung!

„Wir geben Ihre Party“
„Alles was sie bei Ihrem Fest tun müssen, ist Ihre Gäste begrüßen, Spaß mit ihnen haben und am Ende ein dickes Lob einstecken für ein Fest, das wir für Sie organisieren.

Ob Menü, Buffet, Brunch, Glühweinparty oder Weihnachtsfeiern...

Garantieerklärung
Wir vom Birdie´s garantieren, daß alle Speisen frisch zubereitet, keine Fertigprodukte verarbeitet und alle Zutaten bei ausgesuchten Winzern, Landwirten, Jägern und Händlern eingekauft werden!

Unsere Öffnungszeiten im Herbst:
ab 01.11.2020 Donnerstag und Freitag von 14.00 bis zur Corona Sperrstunde
Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis zur Corona-Sperrstunde
(Ausnahme: 11.11. und Feiertage wie sonntags)

Gerne bedienen wir Sie auch im Rahmen Ihrer individuellen Feier.

08445 / 641 39 87 Hof 1 · 85302 Gerolsbach andreaslist@msn.com

Birdie's im Stegerhof

Aus der Geschichte

Alt-Gerolsbach: Ein neues Flurkreuz in Oberwengen

Text und Bilder von Maria Sonhütter

Familie Lethmair hat ihr Feldkreuz in Oberwengen wieder errichtet. Das alte Kreuz stand am Rand des kleinen Wäldchens rechts des Weges, der von der Verbindungsstraße PAF-SOB zur Einöde Oberwengen führt. Es war morsch geworden und musste umgelegt werden.

Das wiedererrichtete Flurkreuz in Oberwengen mit weitem Blick in das Grabental in Richtung Euernbach

Mitte September haben Gertraud und Josef Lethmair vom Oberwenger-Hof nun ein neues Kreuz errichtet. Zwischen ehrwürdigen alten Eichen, die entlang des Feldweges nach Gröben hinauf stehen, hat es einen neuen, wunderschönen Platz auf einem gepflasterten Podest bekommen. Dieser Platz in Hofnähe wurde auch deswegen gewählt, „damit ich vom Küchenfenster aus das Kreuz sehen kann“, erzählt mir Gertraud.
Das Eichenholz für den Kreuzesstamm und angedeutetem Kreuzkasten kam aus dem Wald vom Oberwenger-Hof. Die Holzarbeiten wurden von der Schreinerei Jais/Mehringer ausgeführt.

Die Figuren stammen noch vom alten Kreuz: Christus, der von vier Nägeln durchbohrt am Kreuz hängt mit flehendem Blick zum Himmel, darunter seine trauernde Mutter Maria im blauen Mantel, der ihre Einzigartigkeit und Besonderheit ausdrückt.

Hans Menzinger, der bei so manchem Kreuz in und um Gerolsbach bei der Restaurierung geholfen hat, kümmerte sich beim Oberwenger Kreuz um diese Plastiken und frischte ihre Farben wieder auf.
Jetzt im Oktober stellten Gertraud und Josef noch eine Bank dazu, von der man einen herrlichen Blick in das Grabental hat, das von Strobenried in Richtung Euernbach führt. Die Straße ist weit genug entfernt, um hier vom Autolärm nicht gestört zu werden. Es entstand ein Ort zum Verweilen, Kraftschöpfen, zum Ausruhen, vielleicht sogar zum Ruhen in sich selbst. Für die einen, die unterhalb des Kreuzes Kraft und Ruhe im Glauben finden, für andere, die die alten Eichen als Kraftort spüren können - werden diesen Bäumen doch besondere Kräfte zugeschrieben.
Wie Gertraud erzählt, finden immer mehr Spaziergänger und Radfahrer den Weg nach Oberwengen; künftig finden sie hier einen besonderen Ort, um eine Rast einzulegen.
Die Weihe des Kreuzes ist natürlich vorgesehen, doch das Corona-Virus macht dies momentan nicht möglich. „Familie, Nachbarn und Bekannte sollen eingeladen werden, die wir aber nicht gefährden wollen“, sagt Gertraud.
Man kann Gertraud und Josef Lethmair nur danken, dass sie diesen schönen Ort haben entstehen lassen, damit die Tradition der Flurdenkmale in un um Gerolsbach auch an nächste Generationen weitergegeben wird.

Anzeige

DEIN INDIVIDUELLES SCHMUCKERLEBNIS

- Ich zeige Dir ganz individuell eine Auswahl des Schmucks
- Du veranstaltest eine Schmuckparty (live oder auch virtuell - im Rahmen der aktuellen Hygienevorschriften)
- Party To Go - ich stelle Dir Schmuck zur Verfügung und Du kannst ihn individuell mit deinen Freundinnen ansehen, in ganz kleinen Gruppen und über einen längeren Zeitraum
- Hochwertige Geschenke für Gastgeber & Gäste

M. Nack | Gerolsbach,
0176 98979734 | manja.nack@yahoo.de
www.dekoster.at/m.nack

DEKOSTER
LÄSST SCHMUCK ERLEBEN

Aus der Geschichte

Alt-Gerolsbach:
Stille Orte der Frömmigkeit – Folge 2
Die Hofkapelle in Kleinhub

Text und Bilder von Maria Sonhütter

Ein weiteres Beispiel eines wahren Schmuckkästchens in unserem alten Gemeindebereich ist die Kapelle in Kleinhub. Wobei hier klar zu unterscheiden ist, dass es sich hier nicht um ein materielle Pretiosen und Wertgegenstände handelt – diese befinden sich, wie auch in den anderen Kapellen, nicht mehr darin. Sie wurden teils leider schon von Diebeshand entwendet, wurden längst von den Besitzern entfernt oder durch wertlose Repliken (Kopien) ersetzt.
So darf man froh sein, dass trotztdem aber die Gesamt-Atmosphäre erhalten blieb und das Andenken an die Erbauer und deren Beweggründe bewahrt werden konnte. So auch hier in Kleinhub.
Ob jeder im Dorf überhaupt weiß, welch´ schmucke kleine Kapelle in dieser Einöde steht?

Die kleine Kapelle bei der Einöde Kleinhub

Auch ich war überrascht von deren Lieblichkeit, der schönen Lage in einer Senke, im Frühjahr umrahmt von blühenden Obstbäumen. Von der Straße in Richtung Jetzendorf fahrend sieht man sie rechts im Tale bei der Hofstelle Kleinhub liegen. Steht man an der Kapelle, hat man einen weiten Blick über das satte gepflegte Grün der Golfanlage Steger Hof.
Erstaunt hat mich, wie gut die Kapelle erhalten ist. Warum das so ist, erzählt mir Reinhold Steger, deren Besitzer.
Vor ca. 10 Jahren hatte er Helfer am Hof; einer von ihnen war zufällig auch Kirchenrestaurateur. Und so kam es, dass das Kirchlein einer umfangreichen und damals auch notwendigen Restaurierung unterzogen wurde. Von der Decke hatte sich schon großflächig der Putz gelöst, wie man an einer alten Aufnahme im Denkmalband Pfaffenhofen sehen kann; Fledermäuse hatten ihr Unwesen getrieben und der Ausstattung zugesetzt.
Auf dem eher schlanken Bau sitzt über dem Eingang ein kleiner Turm mit Kreuz und Schallloch in Richtung Osten.

Die eingezogene Apsis im Westen ist von außen eckig gemauert.

Auffällig ist die rot-grüne Farbgebung der Holzteile. Gut zu erkennen ist diese an den unterschiedlich großen grün umrahmten Kassettenfeldern der roten Türe.

An den Brettern am Dachabschluss an der Giebelseite wiederholt sich dieses Farbspiel. Auffallend sind die schönen Pfettenbrettchen mit christlichen Symbolen.

Kelchsymbol am Dachfirst

Kreuzsymbol

Nach der Restaurierung blickt man jetzt in einen hellen Innenraum; gemalte Engelchen, auf Wolken sitzend, flankieren in frischen Farben, den Apsisbogen.

Aus der Geschichte

Ein an die Flachdecke des Langhauses gemalter schwebender Christus breitet schützend seine Arme über die Gläubigen aus.

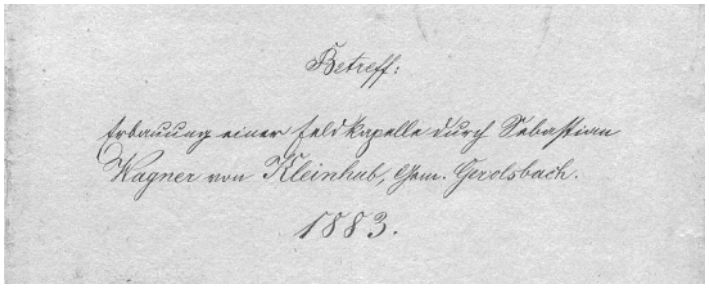
Im Innern steht im abgerundeten Chor unter einem hellblauen Sternenhimmel ein „volkstümlicher neuromanischer Altar mit Figuren aus verschiedenen Zeiten, wie im Denkmalband Pfaffenhofen zu lesen ist. Die insgesamt sechs Fenster sind unterschiedlich bleiverglast.

Zwei der sechs unterschiedlich verglasten Fenster

Eine weitere Besonderheit finden wir an der Kapelle in Kleinhub: der Erbauer dieses ländlichen Kleinods hat sich unter dem Giebel in einer Steinplatte verewigt.

Erbaut von Sebastian u. Maria Ana Wagner, im Jahre 1883.

Der verstorbene ehemalige Hofbesitzer Robert Nießl konnte noch erzählen, dass der Erbauer an einer schweren Lungenkrankheit litt und gelobte, sollte er sich wieder erholen, eine Kapelle zu erbauen.
Hierzu ist sogar noch eine Akte des Kgl. Bezirksamtes Schrobenhausen im Staatsarchiv München erhalten.


Betreff:
Erbauung einer Feldkapelle durch Ökonomen
Wagner von Kleinhub, Gem. Gerolsbach.
1883.

Akte des Bezirksamtes Schrobenhausen

Im Februar 1883 wurde Bauer Sebastian Wagner im Bezirksamt Schrobenhausen deswegen vorstellig; einen Plan bringt er gleich mit, sagt zu, alle Kosten zu übernehmen. Zudem ist sein ausdrücklicher Wunsch, dass er in der Kapelle einen *„Altar anbringen lassen will, auf dem auch das hl. Messopfer dargebracht werden könnte“*. Das Pfarramt Gerolsbach – Lorenz Wimmer war damals Pfarrer im Dorf – hat nichts dagegen, sieht aber auch keine *„dringliche Nothwendigkeit“* für deren Bau. Die *„Celebrations-Fakultät“*, also die Genehmigungs-Hoheit für hl. Messen könne nicht *„garantirt“* werden und ist *„einzig von der Gnade des Hochwürdigensten Herrn Erzbischofes […] abhängig“*, so das Gerolsbacher Pfarramt.
Bauer Wagner ist mit allen Bedingungen einverstanden, baupolizeiliche Einwände konnten auch schon ausgeschlossen werden.
Im März 1883 ist der Plan schließlich genehmigt und wird, von Pfarrer Lorenz Wimmer und Bürgermeister Michael Maurer unterschrieben, dem Sebastian Wagner ausgehändigt. Jedoch – einer Celebration, also einer die Feier einer hl. Messe in Kleinhub genehmigt das Ordinariat nicht.
Wie die Inschrift auf der Steintafel über dem Kapelleneingang erkennen lässt, wurde der Bau dann auch noch im selben Jahr 1883 fertiggestellt.
Man traf sich, wenn auch nicht regelmäßig, in der Kapelle zum Rosenkranzgebet, wie sich Maria Nießl, geb. Breitsameter, und Lenz Steurer noch erinnern.

Herzlichen Dank an Emmi und Reinhold Steger, für die Informationen zu ihrer Kapelle und Maria Nießl und Lenz Steurer für ihre Erzählungen.

Quellen: Staatsarchiv München, Band: Denkmäler in Bayern I.19

Vereine

Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen

Kriegerjahrtag und Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Junkenhofen-Klenau fallen im ersten Jahr der Corona-Pandemie aus

Den Kriegerjahrtag feiert der Krieger- und Soldatenverein Junkenhofen-Klenau in der Regel immer abwechselnd in Junkenhofen und Klenau. Im letzten Jahr wurde die Feierlichkeit, die offiziell als Volkstrauertag Mitte November in den staatlichen Kalendern geführt wird, in Klenau abgehalten, so dass dem Wechselzyklus entsprechend, dieses Jahr Junkenhofen an der Reihe wäre. Doch sowohl der Kirchgang als auch der anschließende Grabbesuch mit Fahnenabordnung, Blaskapelle und Ortsvereinen wurde, den Umständen gerecht werdend, abgesagt. Auch die traditionell im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst anberaumte Jahreshauptversammlung fiel den Versammlungsbeschränkungen zum Opfer und wurde auf unbestimmte Zeit vertagt. Wie dem auch sei, mit und ohne kirchliche Feier, mit Blaskapelle und Fahnenabordnungen am Kriegergrab, die Bürger und insbesondere die Vereinsmitglieder werden der verstorbenen, gefallenen und vermissten Soldaten und Krieger eingedenk sein. Vielleicht tun sie dies in diesen Zeiten, in denen einfach Veranstaltungen zu meiden sind, intensiver als sonst. Und vielleicht nehmen sie sich die Zeit die beiden Kriegergräber wieder einmal näher in Augenschein zu nehmen. Beide Gräber sind vorbildlich in Schuss, renoviert in den letzten Jahren und sorgfältig gepflegt von den Vereinsmitgliedern, insbesondere von Vorstand Bernhard Ettl und seiner Frau Monika in Junkenhofen und von Emmi Regau in Klenau. Und wer sich die Zeit des stillen und einsamen Verweilens vorm Denkmal nimmt, der beginnt schnell und in Gedanken versunken die Schicksale dieser leidgeprüften Soldaten sich auszumalen. Man sieht buchhalterisch die traurigen Daten in die beiden Weltkriege '1914 – 1918' und '1939 – 1945' aufgeteilt. Während bei den Daten des ersten Weltkrieges nur der Tag des Todes bzw. des Vermisstwerdens aufgeführt wird, wird bei den Opfern des zweiten Weltkrieges auch das Geburtsdatum aufgetragen. Hier erkennt der Verweilende in wenigen Überschlagsrechnungen, dass die Burschen und Männer recht jung waren, als sie ihr Leben ließen. Der jüngste war 19 Jahre, der älteste stand im 43ten Lebensjahr, keine Alter zum Sterben. Bei allen wird der Ort des Verscheidens bzw. Verbleibens angegeben und man kann die großen Fronten an der jeweiligen Zahl der Gefallen und Vermissten deutlich erkennen. Während im ersten Weltkrieg weit mehr als die Hälfte an der französischen Westfront zu Tode kamen, ließen im zweiten Weltkrieg die meisten ihr Leben in Russland. In der schmalen Notiz sind bei den Erstweltkriegsteilnehmern auch die Einheiten (alles bayerische Regimenter), in denen sie dienten, beschrieben. Diese Angabe fehlt bei den Teilnehmern des zweiten Weltkrieges. Hierfür sind hier die Dienstgrade angeführt. Dies gilt auch für die Soldaten des ersten Weltkrieges, doch bei ihnen wird entweder Dienstgrad oder der Beruf 'Landwirt' notiert.
Dennoch helfen all diese, zum Teil abgekürzten, Information höchstens dazu, den Irrsinn noch weniger zu verstehen. Am Ende geht man nachdenklich weg vom Denkmal, nicht ohne vorher mit Weihwasser ein Symbol der Verbundenheit getätigt zu haben. Und mit der festen Entschlossenheit, dem Kriegerjahr- oder Volkstrauertag auch in Zukunft einen festen Platz einzuräumen. Mit der klaren Absicht, diese Katastrophen mit allen Mitteln zu verhindern. Doch wenn man in die Welt schaut, könnten einem Zweifel kommen, ob das je gelingen kann. Gelingen wird es aber sicher wieder, einen ordentlichen Kriegerjahrtag abzuhalten, mit Kirchgang, Blaskapelle und Fahnenabordnung, und einer anschließenden Jahreshauptversammlung, die das rührige Bemühen an die Erinnerung dauerhaft fortführen wird: "In Dankbarkeit – gewidmet vom Heimatort", wie auf beiden Denkmälern zu lesen ist.

Auf den folgenden Bildern sind die beiden Kriegergräber aus Junkenhofen und Klenau zu sehen.

Kriegerdenkmal in Junkenhofen

Kriegerdenkmal in Klenau

Das Junkenhofener Kriegerdenkmal wurde in den Jahren 2006 bis 2008 im Rahmen der Dorferneuerung Junkenhofen vom Friedhof in den Außenbereich verlegt. Dabei wurde die Friedhofsmauer um die Grabesbreite nach Osten verlegt, so dass das Denkmal jetzt dem Friedhof nahe, aber außerhalb zu liegen kommt.

Das Klenauer Kriegergrab wurde 2010 vollständig neu renoviert. Dabei half die Gemeinde mit einem Zuschuss mit, dass es wieder in gebührendem Erscheinungsbild an die gefallenen und vermissten Söhne des Ortes erinnert.

Text und Bilder: Helmut Steurer

Vereine

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauer- und Kriegerjahrtag muss heuer wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Ebenso entfällt die Weihnachtsfeier.

Die Jahreshauptversammlung findet erst 2021 statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Krieger- und Soldatenverein Alberzell

Liebe Mitglieder,

wegen der rasant ansteigenden Corona Infektionen, haben wir uns entschieden, den Kriegerjahrtag heuer nicht abzuhalten. Sobald es die Lage wieder zulässt, werden wir die Veranstaltung nachholen.

Wir bitten um Verständnis.
Alles Gute und bleibt gesund!

Die Vorstandschaft

Kriegerverein Singenbach

Seit Jahrzehnten wird im Ortsteil Singenbach am letzten Sonntag des Oktobers im Rahmen des Kriegerjahrtags den gefallenen und vermissten Soldaten des Ortes aus beiden Weltkriegen gedacht. Der Kriegerverein Singenbach möchte dabei helfen, das Andenken lebendig zu halten.

Viele der heute Lebenden kennen das Leid aus Krieg und Vertreibung nur aus Erzählungen und Aufzeichnungen, Zeitzeugen werden immer weniger. Das Kriegerdenkmal erinnert die Menschen daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und dass die Folgen der Weltkriege bis in unser beschauliches Dorf vordringen konnten. 37 Namen auf den drei Gedenksteinen erzählen vom Leid und der Trauer, welche die Kriege in unsere Familien gebracht haben. Dieses Denkmal hat eine Botschaft: Wir vergessen Euch nicht. Wir denken an Euch und schließen Euch in unsere Gebete ein.

Deutschland kann heute auf 75 Jahre Frieden zurückblicken. Unser Land hat nach dem Krieg viele Veränderungen erfahren und den Weg zurück in die Gemeinschaft der Völker gefunden, vor dreißig Jahren führte eine friedliche Revolution im Ostteil unseres Landes zur lange ersehnten Wiedervereinigung. Dass das nicht selbstverständlich ist, sehen wir täglich in Zeitungen und Fernsehbildern. Gewalt und Krieg als Mittel der Durchsetzung politischer Interessen sind nicht überwunden, im Gegenteil. Gewalt, Not und Hunger gibt es auf allen Kontinenten - die Konflikte sind für uns nur weit weg und oftmals kaum wahrnehmbar. Daher wird am Kriegerjahrtag auch an die Opfer der Kriege und Bürgerkriege auf der ganzen Welt, die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, die Opfer von Vertreibung und nicht zuletzt an unsere Soldaten der Bundeswehr, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren haben, gedacht. Der Gedenktag für unsere vermissten und gefallenen Soldaten wird somit zum Aufruf für Frieden in unserer Zeit.

Auch für 2020 wurden bereits Vorbereitungen getroffen - die aktuelle Situation bei der Bekämpfung der Ausbreitung einer Pandemie lässt jedoch keine andere Entscheidung zu, als den Kriegerjahrtag 2020 abzusagen. Die Hl. Messe wird, sofern es die geltenden Bestimmungen zulassen, abgehalten werden, ebenso ein kurzes Gedenken am Kriegerdenkmal. Alle ande-

Vereine

ren Teile der Veranstaltung wurden abgesagt und die Hauptversammlung wird bis auf Weiteres verschoben. Der Kriegerverein Singenbach bittet um Verständnis - derzeit ist der Erhalt der Gesundheit für unsere Bevölkerung am wichtigsten.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Erich Weisser, Erster Vorstand

Kriegerdenkmal bei der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Ortsteil Singenbach

FC Gerolsbach

Mit Leidenschaft und Wehmut verabschiedeten sich gleich mehrere langjährige Funktionäre aus der Vorstandschaft des FC Gerolsbach. Neben dem „Herr der Kassen“, Harald Gräf, übergaben unter anderem auch der langjährige 1. Jugendfußballeiter Markus Kick sowie der 1. Leiter Fußball, Herbert Krobath, das Zepter an die nächste Generation.

Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach war wieder einmal sehr gut organisiert. Vor allem die Einhaltung der Corona-Auflagen dominierte die Veranstaltung des FCG. So wurde neben Maske, Abstand und Lüften durch den Versammlungsleiter und amtierenden 1. Vorstand, Heiko Krabbe, auch auf die Länge der Redebeiträge geachtet. Ganz nach dem Motto: in der Kürze liegt die Würze.

Dabei wäre aufgrund der vielen anstehenden Abschiede diverser und langjähriger Funktionäre der Rahmen für einen längeren Vereinsabend durchaus gespannt gewesen. Neben dem 1. Kassier Harald Gräf, dem 1. Jugendfußballeiter Markus Kick und dem 1. Abteilungsleiter Herrenfußball, Herbert Krobath, wurden auch Peter Lindner (Abteilungsleiter Damenfußball), Hubert Buxeder (1. Schriftführer), Andreas Frank (Beisitzer) und Andreas Wenger (3. Abteilungsleiter Fußball) sowie Martin Seitz als 3. Beisitzer und vorherigem 2. Vorstand aus den Reihen der Vorstandschaft verabschiedet. Während die meisten der genannten Posten im Rahmen der vom 3. Gerolsbacher Bürgermeister, Xaver Schaipp, geleiteten Wahl mit sehr guten Kandidatinnen und Kandidaten nachbesetzt werden konnten (siehe unten, die neue Vorstandschaft des FC Gerolsbach), schmerzt besonders die Verabschiedung des bisherigen 1. Jugendleiters, Markus Kick, den Verein merkbar. Markus Kick verkörperte nicht nur über ein Jahrzehnt den Juniorenbereich des FC Gerolsbach. Neben seiner alltäglichen Hingabe, Professionalität

Anzeige

RIEDLBERGER
NATURSTEINE
LAGERABVERKAUF
85302 SINGENBACH · EULENTHALER STR. 14
Geöffnet: Mo-Fr. 8.00-17.00 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0172-8904712

Vereine

und Leidenschaft, hatte er auch unzählige Jugendturniere, Fußballcamps und Papiersammlungen für den FCG auf die Beine gestellt und organisiert. Die sich auftuende Lücke versucht der Verein durch ein gemeinschaftliches Engagement und vor allem auch Rainer Winkler, als derzeit einzigen Jugendleiter, so gut wie möglich zu schließen. Dass das nicht einfach wird, lässt der Blick auf die darüber hinaus derzeit insgesamt drei vakanten Jugendleiterstellen vermuten.

Auch im Seniorenfußball geht eine Ära zu Ende: Herbert Krobath stellte sich nicht wieder zur Wahl. Mit ihm ist besonderes der zweite Aufstieg in die Kreisliga verbunden, der 2017 nach bravouröser Leistung schon Wochen vor Ende der Saison geschafft wurde.

Die Vorstandschaft sowie der gesamte Verein, möchte sich auch auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich und recht herzlich bei seinen „scheidenden" Funktionären bedanken. Besonders bei Peter Lindner, der den Verein fast drei Jahrzehnte vor allem im Damen- und Juniorinnenbereich wie kein anderer geprägt hat. Der neuen Führung wünscht der Verein alles erdenklich Gute und eine erfolgreiche Hand.

Sehr erfreut zeigte sich der scheidende Kassier Harald Gräf über die Entwicklung der Rücklagen. Jahrelang musste der Verein sich immer wieder etwas aus den Rücklagen bedienen. 2019 nun, bedingt durch die sehr erfolgreiche 60-Jahresfeier, konnte der finanzielle Puffer wieder aufgestockt werden. Ein kurzer Blick auf das laufende und so anders verlaufende Corona-Jahr zeigte eine stabile Finanzlage. Denn abgesehen von höheren Kosten für Reinigung und Desinfektionsmittel hielten sich die sonstigen Ausgaben absolut im Rahmen. Außerdem hielten die Sponsoren und Bandenwerber dem Verein ganz überwiegend die Treue. Ebenso die Mitglieder, v.a. die aktiven, die dem Breitensport nachgehen, aber seit fast sechs Monaten nur eingeschränkt dem Sport nachgehen können, bleiben dem Verein treu. Somit könne der Verein 2020 trotz der Coronasituation auf eine solide Finanzbasis bauen. Besonderen Dank richtete Gräf an alle Unterstützer und Helfer sowie dem Festausschuss aus, die mit ihrem Engagement nicht nur zu dem finanziellen Plus beigetragen haben, sondern auch zu einer unterhaltsamen Veranstaltung für Verein und Ort.

Brigitte Polzmacher berichtete, dass der Breitensport soeben wieder überwiegend aufgenommen wurde. Dies sei aufgrund der hohen Auflagen mit größerem Aufwand verbunden, doch wünschten sich die Mitglieder wieder den Sport in der Gemeinschaft. Insgesamt, so ergänzte Vorstand Krabbe „fährt der Verein besonders in diesen unsicheren Wochen mit steigenden Infektionszahlen und wieder just gestartetem Breitensportprogramm auf Sicht". Man sei stark von den

Anzeige

Vereine

Entwicklungen abhängig und natürlich von den behördlichen Auflagen, was auch wieder zu einem plötzlichen Stopp des Angebots führen könnte. Aber die Gesundheit von Mitgliedern sowie die Eindämmung der Pandemie ginge halte unbedingt vor.
Die neue Vorstandschaft des FC Gerolsbach: Angeführt wird die neue Vorstandschaft von den bisherigen und wiedergewählten Vorständen Heiko Krabbe (1. Vorstand) und Achim Waßer (3. Vorstand). Darüber hinaus sind die Ämter wie folgt besetzt: Julian Schmidt (2. Vorstand), Maria Plöckl (1. Kassier), Andrea Demmelmair (2. Kassier), Marianne Müller (3. Kassier), Korbinian Reiner (1. Abteilungsleiter Fußball), „Sepp“ Öttl (2. Abteilungsleiter Fußball), Sascha Brosi (3. Abteilungsleiter Fußball), Thomas Plöckl (4. Abteilungsleiter Fußball), Dimitra Knoll (Abteilungsleiterin Damenfußball), Rainer Winkler (3. Jugendleiter), „Tom“ Schaipp (1. AH Leiter), Brigitte Polzmacher (1. Abteilungsleiterin Breitensport), Alois Lachner (2. Abteilungsleiter Breitensport), Harald Gräf (1. Beisitzer), Michaela Schaipp (2. Beisitzer), Julian Wiethop (3. Beisitzer), Arndt Raschel (Abteilungsleiter Ski), Gerhard Fischer (Abteilungsleiter Sport- und Vereinsgelände) und Brigitte Ostermeier (Abteilungsleiterin Vereinsgaststätte).

Auf Ehrungen und Fotos wurden aufgrund der Corona-bedingten Umstände an diesem Abend bewusst verzichtet.

Corona Informationen der Skischule Gerolsbach

Liebe Skischüler, Eltern, Vereinsmitglieder und Freunde der Skischule Gerolsbach,

in Bezug auf die herannahende Skisaison hat die Abteilungsleitung der Skischule Gerolsbach unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Corona-Auflagen einige Überlegungen angestellt, ob und wie wir in dieser Wintersaison die Skikurse der Vereinsskischule des FC Gerolsbach durchführen können. Seit Beginn dieses Jahres ist ja aufgrund des Corona-Virus nicht nur im Vereinsleben vieles anders und schwieriger geworden.

Wir von der Skischule Gerolsbach haben uns dazu auch in den letzten Tagen auch unsere Gedanken gemacht. In erster Linie steht für uns dabei im Vordergrund ob und wie wir für die uns anvertrauten Kinder im Bus, auf der Piste und auch in den Hütten verantwortungsbewusst handeln können.

Da im Moment die Situation in den Skigebieten noch etwas undurchsichtig ist und auch aktuell die Infektionszahlen wieder steigen, haben wir uns dazu entschlossen unsere Entscheidung auf den November zu verschieben.

Ein erster Indikator wird für uns dabei auch die Entwicklung der Fallzahlen nach den Herbstferien sein. Daher wollen wir diese noch abwarten und danach eine Entscheidung treffen. Diese werden wir dann über dementsprechende Informationen in der Zeitung, das Infotelefon und über die Homepage des FC Gerolsbach kommunizieren.

Die Skischule des FC Gerolsbach danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Hinweis:
Allen Freunden der Skigymnastik können wir mitteilen, dass die Skigymnastik bereits seit dem 15.10.2020 wieder jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Gerolsbach unter den Gesichtspunkten des Corona Hygienekonzeptes der Gemeinde Gerolsbach stattfindet.

Vereine

TC Gerolsbach
Tennismeisterschaften der Jugend

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden zwar keine Punktspiele absolviert, aber wie bereits im letzten Jahr eine Vereinsmeisterschaften für den Tennisnachwuchs organisiert. Hier traten mit den Bambinis (Mädchen und Jungs bis 12 Jahre) und Knaben 14 (Jungs bis 14 Jahre) zwei Mannschaften an und spielten ihren Meister aus.

Bambinis:
Bereits im Juli traten insgesamt 8 Spieler/-innen gegeneinander an, wobei 3 davon ihre allerersten Spielerfahrungen sammelten. Es wurde im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt und es konnten viele sehr unterhaltsame und teilweise recht spannende Matches verfolgt werden. Es war auch schön zu sehen, dass die „Neulinge“ recht schnell dazulernten und teilweise die erfahrenen Spieler ganz schön forderten. Am Ende setzte sich Vorjahressiegerin Viktoria Hirschberger durch, die all ihre Spiele souverän gewinnen konnte und damit den ersten Platz verteidigte. Knapp dahinter wurde Elias Karl mit 6 Siegen und 1 Niederlage Zweiter. Auf den Plätzen 3-6 wurde es noch sehr spannend. Hier sicherte sich schließlich Sophia mit 4 Siegen und 3 Niederlagen den 3. Platz.
Bei schönem Tenniswetter fand vor kurzem im kleinen Rahmen die Siegerehrung der Bambini-Meisterschaft vor der Vereinshütte statt und die Kids konnten anschließend noch einmal ihre Tennisschuhe schnüren.

Knaben 14
Auch die Knaben 14 haben ihren Vereinsmeister 2020 ausgespielt. Gemeinsam mit 3 Jungs aus Brunnen spielten sie erst „jeder gegen jeden“. Hierbei gab es sowohl sehr spannende als auch sehr deutliche Spiele. Die Hauptrunde konnte noch vor den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen werden. Um den 1. Platz spielten Niklas Brandstetter und Ben Schraer. In dieser Partie konnte sich Niklas durchsetzen und sicherte sich somit die Meisterschaft. Über den 3. Platz freute sich Manuel Winkler aus Brunnen.Im kleinen Kreis wurden die Pokale überreicht und die Jungs spielten abschließend noch ein kurzes Doppel.

Die Bambini- und Knaben 14-Mannschaft möchte sich ganz herzlich bei **Brigitte Stark vom Getränkemarkt Hausler** bedanken, die für die Meisterschaften Getränke gesponsert hat.

Anzeigen

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Fleisch- & Wurstwaren
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke

Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zu Hause

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION

St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) zuverlässige(n) Fahrer(in) für einen **Kleinbus** auf Minijob-Basis.

Josef SCHENK
Junkenhofen
Tel. 08445-91044

SCHENK REISEN

Wintermayr Elektrotechnik
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Wissenswertes

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

ACHTUNG
Auch in diesen schwierigen Zeiten sind wir dringend auf Ihre Blutspenden angewiesen!

Blutspenden in Schrobenhausen

BRK-Zentrum
Högenauer Weg 11
15:30 Uhr bis 20:00 Uhr

28. Dezember 2020

29. Dezember 2020

Blutspenden im Landkreis Pfaffenhofen

BRK-Kreisverband
Michael-Weingartner-Str. 9
15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

13. November 2020

16. November 2020

Kinderecke

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
t.steinbuechler@gerolsbach.de

Auflage: 1.300 Explare monatlich.

Druck und Layout:
Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de

Foto: Melanie Schaipp